

Jahrgang	Titel	Lied/Instrumental	Gattung	Besetzung
41 – Jan 06	Walzer aus Klausen - Volksweise	Instrumental	Walzer	Schwegel
42 - Feb 06	Polka	Instrumental	Polka	Steirische Harmonika
43 - Mär 06	Ländler	Instrumental	Ländler	Hackbrett
	O Himmels Frau	Lied	geistl. Volkslied	Gesang
44 - Apr 06	A Walzerle für'n Franz	Instrumental	Walzer	verschiedene Besetzungen Okarina/ Geige
45 - Mai 06	Beim Mohrenwirt	Instrumental	Polka	Geige
46 - Jun 06	Die Schneiderin, Böhmisches Polka	Instrumental	Polka	Klarinette
47 - Jul 06	Senioren Boarischer	Instrumental	Boarischer	Steirische Harmonika
	A Bixal afn Ruckn	Lied	Jägerlied	Gesang
48 - Aug06	Im Stoangrob'n - Walzer	Instrumental	Walzer	Saitenmusik
49 - Sep 06	Drischübl-Boarischer	Instrumental	Boarischer	Gitarre
50 - Okt 06	Enneberger Feuerwehr - Marsch	Instrumental	Marsch	Bläser
51 - Nov 06	Menuetto	Instrumental	Menuett	Geige
	Ein Befehl ist ausgegangen	Lied	Adventlied	Gesang
52 – Dez 06	Pastorelle	Instrumental	Pastorell	Saitenmusik



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

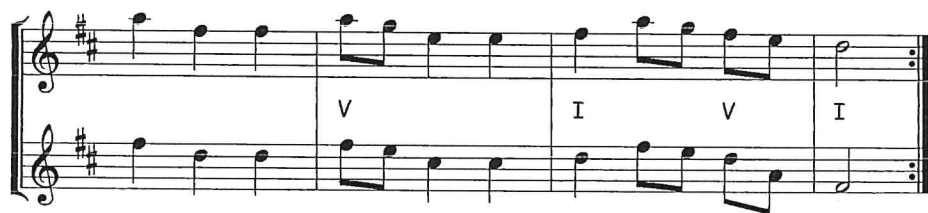
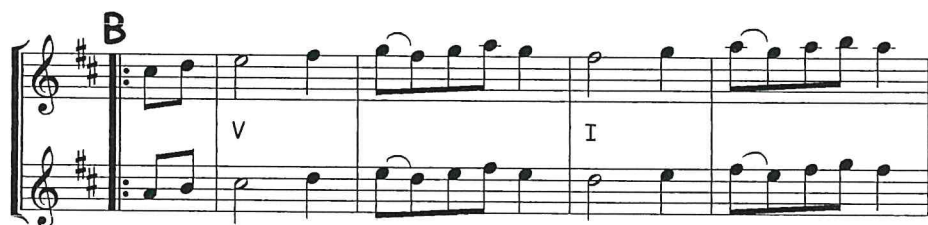
Das erste Stück unseres monatlichen Notenblattes im neuen Jahr 2006 ist der „Walzer aus Klausen“ aus der Sonnleithner Sammlung von 1819. Er ist hier für zwei Schwegelpfeifen und Begleitung notiert. Als Bassinstrument ist die Bassgeige geeignet, den Nachschlag kann eine Bratsche oder eine Gitarre oder Harfe übernehmen. Da die Schwegel ein transponierendes Instrument ist, wurde anstelle der Akkordangaben die Stufenbezeichnung gewählt. Der „Walzer aus Klausen“ klingt auch mit Querflöten, Geigen, Klarinetten oder Saiteninstrumenten gut. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Diesem Notenblatt legen wir unser Jahresprogramm der Seminare 2006 bei. Wir freuen uns auf musikerfüllte Stunden und erlebnisreiche Begegnungen!

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Walzer aus Klausen

Volkswaise



aus der Sonnleithner Sammlung 1819
aufgeschrieben für 2 Schwegel mit Begleitung
von Gernot Niederfriniger 1999



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Für Tanzmusikanten ist es eine besondere Genugtuung, wenn
die Zuhörer bei den lustigen und schwungvoll gespielten
Melodien aufhorchen und Lust aufs Tanzen bekommen!

Die Polka aus der Sammlung Quellmalz, vorgespielt von Hans
Karlegger, vulgo Stierschneider aus Stuls / Moos im Passeier,
ist diesmal allen Ziachorgelspielern gewidmet.

Mit diesem schnellen „Zweiviertler“ für die diatonische
Steirische Harmonika wünschen wir viel Freude beim
Musizieren!

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Polka

A

γ B b A b B b A b B b A b A b B b A b B b

A b B b B b A B' B b A b B b A b B b A b

A b B b A b B b A b B b A b B b A b B b $\underline{b \gamma b}$

B

γ C c B c C c B c C c B c B c C c B c C c

B c C c B c C c C c B C' C c B c C c B c C c C c

C' c' c' c' C' c' C' c' C c B c B c C c $\underline{C \gamma C}$

C

γ A b B b B b A b A³ b B b B b A b

A b B b B b A b A³ b B b $\underline{b \gamma b}$

Quelle: Sammlung Quellmalz Nr. 663

vorgespielt von Hans Karlegger, vulgo Stierschneider aus Stuls / Moos in Passeier

Griffschriftbearbeitung: Gernot Niederfriniger 2006

d.c. Teil B



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Das März-Notenblatt enthält ein Stück aus der Sammlung Quellmalz: einen Ländler, der auf zwei diatonischen Hackbretter vorgespielt wurde. Hier ist er für das chromatische Hackbrett notiert und weist gleichzeitig auf den Hackbrett-Tag am 29. April 2006 in Neustift hin. (Die Seminarbeschreibung liegt diesem Notenblatt bei.)

Das Lied „O Himmels Frau“ aus dem Passeiertal um 1800 wird zum ersten Mal veröffentlicht. Für Drei- oder Viergesang notiert, klingt es auch mit einem Chor gut und kann eine willkommene Bereicherung der Marienliteratur sein.

Viel Freude am Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Viergesang
(S A T B)

O Himmels Frau

aus Platt im Passeier

1. O Him - mels Frau ach auf uns schau. Bitt -
2. Du bist all - zeit in Kreuz und Leid ein
3. Kein Sün - der ist, wie man ver - g'wisst, der
4. In letz - ter Not wann wir im Tod schon
5. Fähr uns - re Seel o Gna - den - quell nach

1. lich zu dir wir geh - en, thue lieb - reich uns an - seh - en. Zu
2. Tröster - in der Be - trüb - ten und der in dich Ver - lieb - ten. Er -
3. zu dir Zu - flucht g'nom - men, dem du zu Hilf nit kom - men. Wann
4. al - ler - seits thuen lie - gen und grei - fen in die Zü - gen, ach
5. an - ge - stand - nen Lei - den zu dir in Him - mels - freu - den. Das

1. dir steht un - ser Herz und Sinn, o Him - mels Kai - ser - in.
2. wei - sest g'wiss - lich dei - ne G'nad; viel Tau - send Prob man hat.
3. er die Sünd' be - reu - et hat und sei - ne Mis - se - tat.
4. Mut - ter dort ver - lass uns nit, zeig uns dein An - ge - sicht.
5. ist von uns an dir die Bitt, Mut - ter ver - sags uns nit.

Quelle: aus einer Passeirer Liederhandschrift um 1800
Satz: Gernot Niederfriniger 2005



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322

E-Mail: referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Im April-Notenblatt findet sich diesmal „A Walzerle für’n Franz“. Angelika Rainer vom Infanglhof aus dem Pfossental hat diese schöne Melodie dem früheren Volksmusikpfleger Franz Kofler aus Klobenstein gewidmet.

Vom 26. bis 29. Oktober findet in Innsbruck der 17. Alpenländische Volksmusikwettbewerb statt. Für Auskünfte, Hilfe und Betreuung stehen wir Mitarbeiter des Referates Volksmusik gerne zur Verfügung!

Viel Freude am Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

A Walzerle für'n Franz

Angelika Rainer, Pfossental, 2000

G-Ocarina

Geige

A

B

Trio



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

☐ Ich möchte gerne aktiv mitarbeiten und freue mich über
einen Rückruf.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322

E-Mail: referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

In diesem Notenblatt findet ihr eine Polka, die ich dem
Mohrenwirt von Prissian, Raimund Holzer, gewidmet habe.
Das Stück kann in einem sehr flotten Tempo gespielt werden.

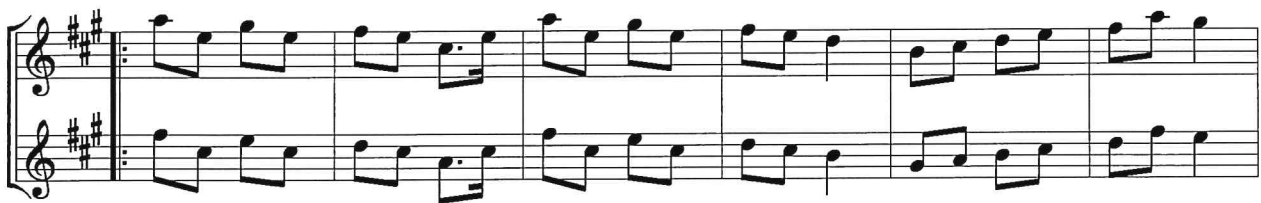
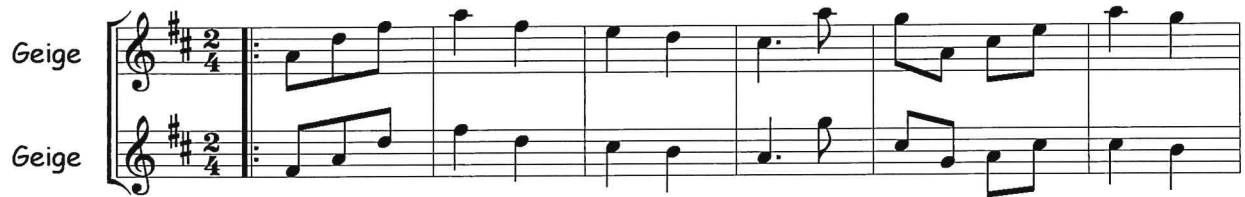
Viel Freude am Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Wichtig: Das monatliche Notenblatt kann übrigens auch über Internet
herunter geladen werden (www.musikschule.it/referat-volksmusik). Wer die
Noten über Mail bekommen will, braucht uns nur ein E-Mail zu schicken, in
dem er uns das mitteilt. Unsere Adresse:
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Beim Mohrenwirt, Polka

Florin Pallhuber



*d.c. 1. Teil
dann Trio*

Trio

First system of musical notation for the Trio section. It consists of two staves in G major (one sharp). The top staff begins with a repeat sign. The melody in the top staff is: G4 (quarter), A4-B4 (beamed eighth notes), C5 (quarter), B4-A4 (beamed eighth notes), G4 (quarter), F#4-G4 (beamed eighth notes), E4 (quarter). The bottom staff provides harmonic support with: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (half), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter). The system ends with a repeat sign.

Second system of musical notation. The top staff continues the melody: E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (quarter), A3-B3 (beamed eighth notes), G3-A3 (beamed eighth notes). The bottom staff continues the harmonic support: D4 (quarter), C4 (quarter), B3 (half), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter). The system ends with a repeat sign.

Third system of musical notation. The top staff continues the melody: D4 (quarter), C4 (quarter), B3 (half), A3 (quarter), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter). The bottom staff continues the harmonic support: C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (half), G3 (quarter), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (quarter). The system ends with a repeat sign.

Fourth system of musical notation. The top staff continues the melody: D3 (quarter), C3 (quarter), B2 (half), A2 (quarter), G2 (quarter), F#2 (quarter), E2 (quarter). The bottom staff continues the harmonic support: C3 (quarter), B2 (quarter), A2 (half), G2 (quarter), F#2 (quarter), E2 (quarter), D2 (quarter). The system ends with a repeat sign.

Fifth system of musical notation. The top staff continues the melody: D2 (quarter), C2 (quarter), B1 (half), A1 (quarter), G1 (quarter), F#1 (quarter), E1 (quarter). The bottom staff continues the harmonic support: C2 (quarter), B1 (quarter), A1 (half), G1 (quarter), F#1 (quarter), E1 (quarter), D1 (quarter). The system ends with a repeat sign.

Sixth system of musical notation. The top staff continues the melody: D1 (quarter), C1 (quarter), B0 (half), A0 (quarter), G0 (quarter), F#0 (quarter), E0 (quarter). The bottom staff continues the harmonic support: C1 (quarter), B0 (quarter), A0 (half), G0 (quarter), F#0 (quarter), E0 (quarter), D0 (quarter). The system ends with a repeat sign.



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Im Juni-Notenblatt findet ihr diesmal eine Böhmisches Polka für zwei Klarinetten. Walter Innerhofer hat das Stück seiner Frau, von Beruf Schneiderin, gewidmet.

Wir wünschen euch allen eine schöne Sommerzeit und viel Freude beim Musizieren und Singen!

Manuela, Brigitte und Katharina, Florin Gernot und Robert

Wichtig: Das monatliche Notenblatt kann auch über Internet heruntergeladen werden (www.musikschule.it/referat-volksmusik). Wer die Noten über Mail erhalten will, braucht uns nur ein E-Mail zu schicken, in dem er uns das mitteilt. Unsere Adresse:
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Die Schneiderin, Böhmisches Polka

Walter Innerhofer

Klarinette

Klarinette

The first system of musical notation for two clarinets. It consists of two staves, both in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The music begins with a repeat sign. The upper staff features a melody with eighth and sixteenth notes, while the lower staff provides a harmonic accompaniment with similar rhythmic patterns.

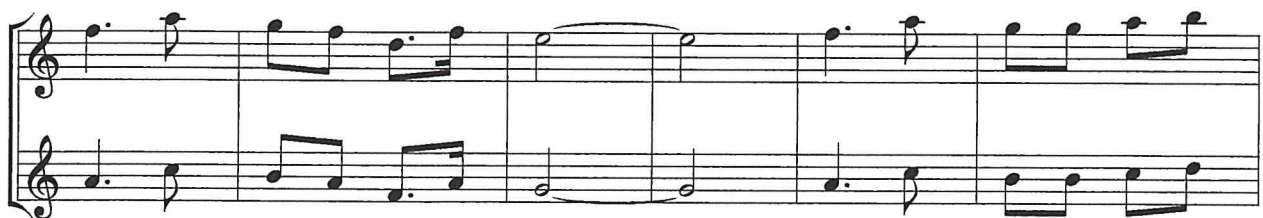
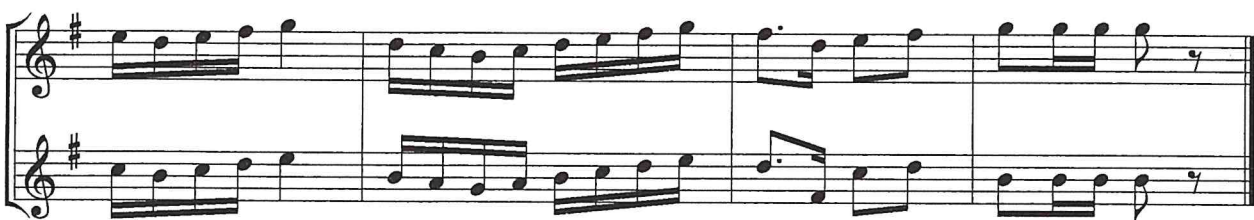
The second system of musical notation for two clarinets. It continues the melody and accompaniment from the first system, maintaining the 2/4 time signature and F# key signature. The notation includes various note values and rests, with the upper staff often having more complex rhythmic figures than the lower staff.

The third system of musical notation for two clarinets. It includes a first ending (marked '1.') and a second ending (marked '2.'). The first ending leads back to an earlier section, while the second ending provides an alternative conclusion. The notation uses repeat signs and first/second ending brackets to indicate these structures.

The fourth system of musical notation for two clarinets. It continues the piece with a steady flow of eighth and sixteenth notes in both staves. The upper staff's melody is more active, often featuring beamed sixteenth notes, while the lower staff provides a consistent rhythmic foundation.

The fifth system of musical notation for two clarinets. This system shows a continuation of the melodic and harmonic themes established in the previous systems. The notation is clear and legible, with standard musical symbols for notes, rests, and bar lines.

The sixth system of musical notation for two clarinets. It concludes the piece with a final melodic phrase in the upper staff and a corresponding accompaniment in the lower staff. The notation maintains the consistent style of the rest of the score.





Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Für die Monate Juli und August haben wir diesmal folgende Stücke und Lieder für euch ausgesucht:

das Lied „a Bixal afn Ruckn“ für Männerchor eingerichtet von Walter Innerhofer,
den „Senioren – Boarischen“ für Harmonika,
und den Walzer „im Stoanergrobn“ aus dem Spielgut der „Binderfassler Hausmusik“ für Saitenmusikbesetzung.

Viel Freude am Singen und Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Florin Gernot und Robert

Im Stoanergrob'n - Walzer

aus dem Spielgut der "Bindergassler Hausmusik"

♩ = 176

Hackbrett

Zither

F C7

F B

1. 2.

C7 F fine C

G7 C

G7 C

1. 2.

C G7

d.c. 1. Teil dann Trio

Trio



Zither bei Wdhg. eine Okt. höher spielen



d.c. 1. Teil

Überlieferter Landler, von Günther Dreikorn aufgezeichnet. Der 1. Teil erinnert an das Lied "do drunt im Stoanergrobn".

A Bixal afn Ruckn

Volkswaise, Bearb: Walter Innerhofer

8

1. A Bi - xal a - fn Ru - ckn, an Gams-bårt am Huat, a
 2. Und a Bi - xal zum Schia - ßn, an Raf - ring zun Schlågn, a
 3. Und kimp åft da Kirch - tåg, då geah ma zun Tånz, då

8

Dia - nal im Her - zn, a Dia - nal im Her - zn, des
 Dia - nal zun Gearn - håbn, a Dia - nal zun Gearn - håbn, muuß a
 Sep - pl führts Nan - nal, da Sep - pl führts Nan - nal, die

8

mächt an fri-schn Muat, des macht an fri-schn Muat.
 fri - scha Bua håbn, muuß a fri - scha Bua håbn.
 Grea - tl da Håns, die Grea - tl da Håns.

8

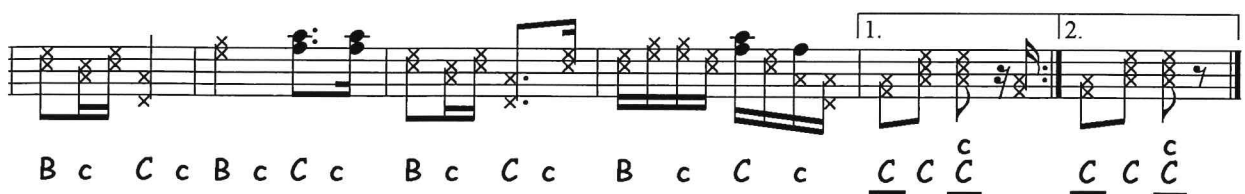
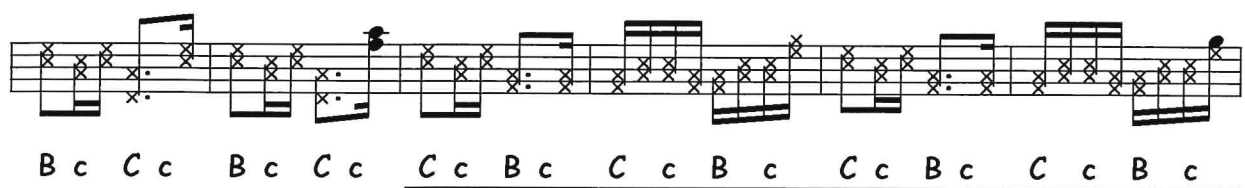
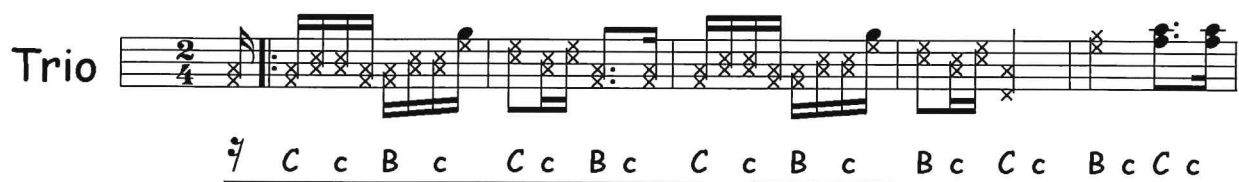
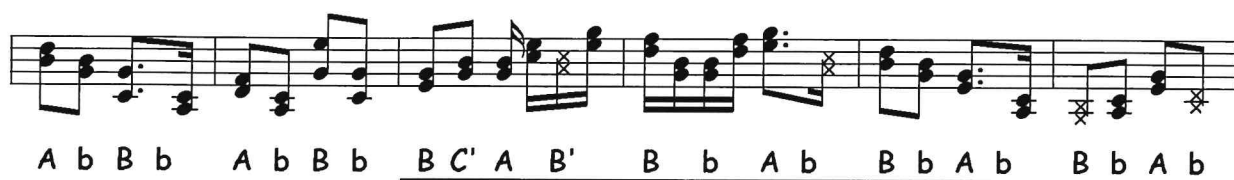
Hui-di - ri-dul-dio hol-di - rei-dul-dio, hui-di - ri-dul-dio hol-di - rei-dul-dio, hui-di -

8

ri - dul - dio hol - di - rei - dul - dio, hui - di - ri - dul - dio, hol - di - o.

Senioren - Boarischer

Florin Pallhuber





Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54
39100 Bozen
Tel. 0471-300456

Referat Volksmusik
am
Institut für Musikerziehung
in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Im Oktober erscheint eine neue Publikation von uns mit 21 Gitarrenstücken. Dieses Notenblatt enthält für euch eine kleine Kostprobe im Voraus und zwar den „Drischübel – Boarischen“ von Franz Xaver Kofler.

Unser Angebot der *Musikalischen Ersten und Zweiten Hilfe* läuft wieder. Informationen dazu findet ihr im Internet oder auf dem beiliegenden Infoblatt.

Wichtig: Das monatliche Notenblatt kann auch über Internet herunter geladen werden (www.musikschule.it/referat-volksmusik). Wer die Noten über Mail erhalten will, braucht uns nur ein E-Mail zu schicken, in dem er uns das mitteilt. Unsere Adresse:
referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Viel Freude am Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Florin Gernot und Robert

Drischübl - Boarischer

Franz Xaver Kofler

First staff of music. Key signature: one sharp (F#). Time signature: 2/4. The staff contains a series of chords and melodic lines. Chords are labeled G, D⁷, and G. There are fingerings (1, 2, 3) and a repeat sign with a double bar line.

Second staff of music. Chords are labeled D⁷, G, G, and G. There are first, second, and third endings marked 1., 2., and 3. respectively.

Third staff of music. Chords are labeled D, A⁷, and D. There are fingerings (1, 2, 3) and a repeat sign.

Fourth staff of music. Chords are labeled A⁷, D, and D. There are first and second endings marked 1. and 2. respectively. The text "d.s. 1. Teil dann Trio" is written to the right of the staff.

Fifth staff of music, labeled "Trio". Chords are labeled C, G⁷, and C. There are fingerings (1, 2, 3) and a repeat sign.

Sixth staff of music. Chords are labeled G⁷ and C.

Seventh staff of music. Chords are labeled G⁷ and C.

Eighth staff of music. Chords are labeled G⁷, C, G⁷, C, and C. There are first and second endings marked 1. and 2. respectively.

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
☐ Blasinstrumente
☐ Steirische Harmonika
☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.
Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen
Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Ein „rundes“ Jubiläum haben wir zu feiern: Seit 50 Monaten gibt es nun unser Notenblatt – wir freuen uns sehr darüber! Deshalb haben wir für dieses „Jubiläumsnotenblatt“ auch etwas Besonderes ausgewählt.

Im letzten Jahr hat die Enneberger Tanzmusik „I Jobleri“ unsere „Musikalische Zweite Hilfe“ in Anspruch genommen, betreut wurden sie von Georg Lanz aus Toblach. Im Notenarchiv der Musikkapelle von Enneberg befinden sich Fragmente des Enneberger Feuerwehr – Marsches, den Jepele Frontull komponiert hat.

Herzlichen Dank sagen wir Hermann Trebo, dem Leiter der Enneberger Tanzmusik „I Jobleri“ und ganz besonders Georg Lanz für die Ergänzung und Bearbeitung des Marsches.

Viel Freude beim Musizieren wünschen

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Enneberger Feuerwehr - Marsch

von Jefepe Frontull

Bearb.: Georg Lanz

Klar. B

Flgh. B

Pos. B

Tuba C

Trio

The first system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line.

The second system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line.

The third system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line. The first measure is marked with a '1.' and the second measure is marked with a '2.'.

The fourth system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line.

The fifth system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line.

The sixth system of musical notation for the Trio section. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The first two staves (treble clefs) have a melodic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The last two staves (bass clefs) have a more rhythmic line with eighth and sixteenth notes, and some rests. The system is divided into two measures by a double bar line.

Enneberger Feuerwehr - Marsch

von Jepele Frontull

Bearb.: Georg Lanz

Klar. B

Trio

Enneberger Feuerwehr - Marsch

von Jepele Frontull

Bearb.: Georg Lanz

Tuba C

Trio

Enneberger Feuerwehr - Marsch

von Jepele Frontull

Bearb.: Georg Lanz

Flgh. B

Trio

Enneberger Feuerwehr - Marsch

von Jepele Frontull

Bearb.: Georg Lanz

Pos. B

Trio

Vorname Nachname
Straße/Nr.
PLZ Wohnort
Telefon Fax
E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.
Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs .D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Musikantinnen und Musikanten!

Für dieses Notenblatt haben wir ein Lied der Kirchensinger von St. Jakob im Ahrntal ausgewählt. Es passt genau zum Beginn der Adventszeit und ist beispielhaft für die große Vielfalt im Repertoire der Kirchensinger. Außerdem ist es auch ein wunderschönes Lied zur Herbergssuche.

Das „Menuetto“ entstammt der Violinhandschrift aus Niederdorf, die im Rahmen einer Forschung vom Verein für kulturelle Feldforschung vor einigen Jahren gefunden wurde. Es ist erstaunlich, dass sich immer wieder neue „alte“ Melodien finden, die auch den heutigen Hörgewohnheiten entsprechen.

Wir wünschen euch viel Freude beim Singen und Musizieren!

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Ein Befehl ist ausgegangen

Vorstimme

Sekund

1. Ein Be - fehl ist aus - ge - gan - gen von dem gro - ßen Kai - ser - tum,
 2. "Laß uns nun die Reis an - tre - ten, ge - hen hin nach Beth - le - hem,
 3. "Lie - ber Jo - sef, was für Schmer - zen ich dir kla - gen muß an - heut,
 4. "Liebs - ter Freund tu dich er - bar - men, nimm uns ein in dein Quar - tier,
 5. "Ach, wir bit - ten dich von Her - zen, lieb - ster Freund, er - bar - me dich,
 6. "Gro - ßen Dank wir dir nun sa - gen, daß du uns ein Ort ge - zeigt.

8

Tiefer Sekund

1. Ein Be - fehl ist aus - ge - gan - gen von dem gro - ßen Kai - ser - tum,
 2. "Laß uns nun die Reis an - tre - ten, ge - hen hin nach Beth - le - hem,
 3. "Lie - ber Jo - sef, was für Schmer - zen ich dir kla - gen muß an - heut,
 4. "Liebs - ter Freund tu dich er - bar - men, nimm uns ein in dein Quar - tier,
 5. "Ach, wir bit - ten dich von Her - zen, lieb - ster Freund, er - bar - me dich,
 6. "Gro - ßen Dank wir dir nun sa - gen, daß du uns ein Ort ge - zeigt.

Gräder

Baß

1. zu be - schrei - ben al - le Men - schen, jeds Ge - schlecht in sei - nem Ruhm.
 2. hol - de Jung - frau, laß uns be - ten, denn bei Gott ists an - ge - nehm.
 3. ach es liegt mir hart am Her - zen, das Ge - bä - ren ist nicht weit!"
 4. ach wir sind ver - lass - ne Ar - me, müs - sen auch ver - schmach - ten hier!"
 5. mein Ge - mah - lin ist voll Schmer - zen, gib uns fröh - lich den Be - richt!"
 6. Ab - ge - legt sind al - le Pla - gen, na - he ist die Gna - den - zeit.

8

1. zu be - schrei - ben al - le Men - schen, jeds Ge - schlecht in sei - nem Ruhm.
 2. hol - de Jung - frau, laß uns be - ten, denn bei Gott ists an - ge - nehm.
 3. ach es liegt mir hart am Her - zen, das Ge - bä - ren ist nicht weit!"
 4. ach wir sind ver - lass - ne Ar - me, müs - sen auch ver - schmach - ten hier!"
 5. mein Ge - mah - lin ist voll Schmer - zen, gib uns fröh - lich den Be - richt!"
 6. Ab - ge - legt sind al - le Pla - gen, na - he ist die Gna - den - zeit.

1. Jo - sef und Ma - ri - a eil - ten zu er - fül - len den Be - fehl,
 2. Gott wird uns ja nicht ver - las - sen, liebs - te Jung - frau sei ge - trost,
 3. "Lass uns gleich ein Ob - dach su - chen, ge - hen hin zu mei - nem Freund,
 4. "Ich kann euch nicht Ob - dach ge - ben, denn ich ha - be gar kein Ort,
 5. "Ich weiß heu - te nicht was ma - chen, denn ich hab für euch kein Ort,
 6. Komm, wir ge - hen zu dem Stal - le und be - rei - ten uns den Platz,

8

1. Jo - sef und Ma - ri - a eil - ten zu er - fül - len den Be - fehl,
 2. Gott wird uns ja nicht ver - las - sen, liebs - te Jung - frau sei ge - trost,
 3. "Lass uns gleich ein Ob - dach su - chen, ge - hen hin zu mei - nem Freund,
 4. "Ich kann euch nicht Ob - dach ge - ben, denn ich ha - be gar kein Ort,
 5. "Ich weiß heu - te nicht was ma - chen, denn ich hab für euch kein Ort,
 6. Komm, wir ge - hen zu dem Stal - le und be - rei - ten uns den Platz,

1. ih - ren Na - men auf - zu schrei - ben um ins Da - vids G' schlecht zu zähl'.
 2. das Ver - trau - en fest zu fas - sen, Gott hilft uns in al - ler Not".
 3. er wird hö - ren un - ser Ru - fen, su - chen wir ja Hil - fe heut."
 4. le - bet wohl in eu - rem Le - ben, Gu - te Nacht und ge - het fort!"
 5. muß euch hin zum Stal - le schaf - fen, le - bet wohl und ge - het fort!"
 6. weil auch für die Men - schen al - le blü - hen wird der Gna - den - schatz!"

8

1. ih - ren Na - men auf - zu schrei - ben um ins Da - vids G' schlecht zu zähl'.
 2. das Ver - trau - en fest zu fas - sen, Gott hilft uns in al - ler Not".
 3. er wird hö - ren un - ser Ru - fen, su - chen wir ja Hil - fe heut."
 4. le - bet wohl in eu - rem Le - ben, Gu - te Nacht und ge - het fort!"
 5. muß euch hin zum Stal - le schaf - fen, le - bet wohl und ge - het fort!"
 6. weil auch für die Men - schen al - le blü - hen wird der Gna - den - schatz!"

Quellenangabe: Melodie und Text stammen aus St. Jakob im Ahrntal, die Bearbeitung von Robert Schwärzer.

Menuetto

1. Stimme

2. Stimme

The musical score is written for two voices, labeled '1. Stimme' and '2. Stimme'. It is in 3/4 time. The first staff (1. Stimme) begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The second staff (2. Stimme) begins with a bass clef and the same key signature. The music consists of several measures, with triplets indicated by a '3' over a bracket. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Quelle: Aus einer Violinhandschrift aus Niederdorf/Pustertal um 1820



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
Referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

Vorname Nachname

Straße/Nr.

PLZ Wohnort

Telefon Fax

E-mail-Adresse

Ich bin an folgenden Notenausgaben interessiert:

- ☐ Saiteninstrumente
- ☐ Blasinstrumente
- ☐ Steirische Harmonika
- ☐ Lieder

Datenschutz: Rechtsinhaber übermittelter Daten ist das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die übermittelten Daten werden vom Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache, auch in elektronischer Form im Rahmen der institutionellen Tätigkeit verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Präsident des Institutes für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/Die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Lgs. D. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Datum Unterschrift

Zu senden an:

Referat Volksmusik, Museumstrasse 54, 39100 Bozen

Fax-Nummer: 0471-302322



Museumstraße 54 – 39100 Bozen
Tel.: 0471-300456 – Fax: 0471-302322
Referat.volksmusik@ime.schule.suedtirol.it

Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Karl Horak hat bei einer Feldforschung in Welschnofen handschriftliche Noten für Orgel gefunden, die keinen Hinweis auf den Komponisten enthalten. Mittlerweile weiß man, dass einige Stücke von Johann A. Koobrich (1714-1791) stammen, unter anderem auch die Pastorelle, die wir für dieses Notenblatt ausgewählt haben. Florin hat aus dem Orgelsolo eine Bearbeitung für Saitenmusik gemacht.

Diesem Notenblatt legen wir unser Kursprogramm und die Veranstaltungsbroschüre „Hereinspaziert ...“ für das Jahr 2007 bei. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen und auf viele neue erlebnisreiche Begegnungen!

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr
wünschen euch

Manuela, Brigitte und Katharina, Gernot, Florin und Robert

Pastorelle

Johann A. Koobrich (1714-1791)

Bearbeitung: Florin Pallhuber

Hackbrett

Zither

Gitarre

The first system of musical notation for the piece 'Pastorelle'. It consists of three staves: Hackbrett (top), Zither (middle), and Gitarre (bottom). The time signature is 6/8. The Hackbrett part begins with a whole rest, followed by a half note G4, and then a series of eighth notes. The Zither part begins with a quarter note G4, followed by a series of eighth notes. The Gitarre part begins with a quarter note G4, followed by a series of eighth notes. The system ends with a double bar line.

The second system of musical notation. The Hackbrett part continues with a series of eighth notes. The Zither part continues with a series of eighth notes. The Gitarre part continues with a series of eighth notes. The system ends with a double bar line.

The third system of musical notation. The Hackbrett part continues with a series of eighth notes. The Zither part continues with a series of eighth notes. The Gitarre part continues with a series of eighth notes. The system ends with a double bar line.

The fourth system of musical notation. The Hackbrett part continues with a series of eighth notes. The Zither part continues with a series of eighth notes. The Gitarre part continues with a series of eighth notes. The system ends with a double bar line.

